

# Wanderwege-Qualifizierung Region Städtebund Silberberg Ergebnisübersicht



**Aue**  
**Bad Schlema**  
**Lauter-Bernsbach**  
**Lößnitz**  
**Schneeberg**  
**Schwarzenberg**

# Wanderwege-Qualifizierung Region Städtebund Silberberg

## Ausgangssituation und Inhalte

Die Region Silberberg verfügt über ein ausgedehntes Netz von kulturell und landschaftlich attraktiven Wanderwegen. Um im Wettbewerb mit anderen Wanderregionen in Deutschland bestehen zu können, ist eine konzeptionelle Modernisierung der Wanderwege-Infrastruktur erforderlich. Das Projekt „Wanderwege-Qualifizierung Region Städtebund Silberberg“, welches innerhalb des Fördermittelpogramms des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Förderung der Regionalentwicklung FR-Regio unterstützt wurde, soll hierfür die Grundlage bieten.

### Aufgabenstellung

Ziel des Projektes war, einen Handlungsleitfaden mit Empfehlungen für die zukünftige Bewirtschaftung der Wanderwegeinfrastruktur im Städtebund Silberberg zu erstellen. Dazu sollten zunächst die von der Region ausgewählten Wanderwege begangen, digital erfasst und nach Qualitätskriterien (Bewertungssystem: „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbandes) erfasst werden. Außerdem sollten alle finanziellen, personellen und

organisatorischen Aufwendungen für alle dem Erhalt dienenden Maßnahmen in den einzelnen Kommunen ermittelt werden. Darauf aufbauend sollten Lösungsansätze für eine zukünftige Gestaltung und Qualifizierung des Wegenetzes sowie die finanzielle und organisatorische Absicherung der Wanderwege-Infrastruktur formuliert werden.

### Umsetzung

Aufgenommen wurden rund 580 km Wanderwege, die nach Abzug von Parallelverläufen ein Netz von knapp 400 km Streckenlänge bilden. Auf rund ein Drittel der erfassten Wegestrecke sind Wege mehrfach mit Wanderrouten belegt. Zusätzlich wurden alle Wegweiser, Rastplätze, Schutzhütten und defekten Bänke entlang der Wege erfasst.

### Arbeitsergebnisse

#### (1) Datenbanken

Als ein wesentliches Ergebnis der Geländearbeiten liegen zwei Datenbanken vor:

- Geo-Datenbank: Sie enthält die Verläufe aller Wanderwege der Region, die Erfassungskriterien des Bewertungssystems sowie eine Datenbank mit den Sehenswürdigkeiten der Region in digitaler Form.
- Foto-Datenbank: Hier sind mit Foto und Wegpunkt alle Wegweiser-Standorte entlang der erfassten Wanderwege sowie Bänke, Rastplätze und Schutzhütten mit Mängeln enthalten.

#### (2) Klassifizierung, Beschaffenheit und Qualität der Wanderwege-Infrastruktur

Die Wanderwege wurden bei der Erfassung wie folgt kategorisiert: überregionale, regionale und lokale Wanderwege sowie Rund- und Streckenwege. Es wurde geprüft, inwieweit die Wege im Einzelnen für das künftige regionale Wegenetz von Bedeutung sind.

*Städtebund Silberberg: Anzahl und Kilometer der Wanderwege in den sechs Kommunen des Städtebundes Silberberg (in Klammer Anzahl der Fernwanderwege und der regionalen Wanderwege):*

	Anzahl	km
Aue	5 (3)	35 km
Bad Schlema	13 (3)	94 km
Lauter-Bernsbach	22 (6)	143 km
Lößnitz	8 (4)	63 km
Schneeberg	10 (3)	94 km
Schwarzenberg	15 (3)	153 km
<b>Gesamt</b>	<b>73 (8)</b>	<b>582 km</b>



Die Erfassung der Wege erfolgte nach dem Kriterienkatalog des Bewertungssystems „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“. Dieser umfasst 23 Wahl- und 9 Kernkriterien, die wiederum fünf Themenbereichen zugeordnet sind:

- Wegeformat: Naturnahe Wege, befestigte Wege mit Feinabdeckung, schlecht begehbare Wege, Verbunddecken (Asphalt),
- Wanderleitsystem / Besucherlenkung: Markierung, Wegweiserstandorte,
- Natur / Landschaft: attraktive Elemente in Natur und Landschaft,
- Kultur: kulturelle Sehenswürdigkeiten,
- Zivilisation: positive Faktoren – z.B. Gastronomie, Rastplätze – und negative Faktoren – z.B. Gewerbe und Industriegebiete.

Das überprüfte Wanderwegenetz beinhaltet 6 Fernwanderwege, 2 regionale Routen und 73 lokale Routen (inkl. Lehrpfade) und damit insgesamt 81 Wanderwege. Bis auf die Kommunen Aue und Löbnitz decken die Wanderwege die Flächen der Kommunen gleichmäßig ab, wobei es in Aue und Löbnitz Schwerpunktbereiche gibt. Die Wanderwege sind bis auf wenige Ausnahmen attraktiv und die Wegeverläufe sind mit Bedacht gewählt.

Problematisch für die Wanderwege der Region sind der geringe Anteil an naturnahen Wegen und der hohe Anteil an Verbunddecken (Asphalt). Dies ist meist bedingt durch das Konzept der Rundwege, die in den Ortslagen beginnen und enden und dadurch, dass die Region durch Wege mit Verbunddecken außerhalb der Ortslagen sehr gut erschlossen ist. Die innerörtlichen Wege (Lehrpfade) haben aus sich heraus einen teilweise extrem hohen Anteil an Verbunddecken.

Die Erfassung von Markierung und Wegweisung zeigt, dass Fernrouten und regionale Routen relativ gut markiert sind. Die meisten lokalen Wanderwege sind zwar markiert, aber häufig lückenhaft und nicht regelkonform, d.h. die Markierungen sind parallel zum Weg montiert und nicht auf Sicht. Keiner der Wanderwege ist regelkonform mit Wegweisern versehen, d.h. nicht alle Knoten mit anderen Wanderwegen haben Wegweiser und nicht alle Wegweiser haben Entfernungsangaben. Eine unterstützende Orientierungsfunktion ist damit kaum gegeben.

### **(3) Aktuelle finanzielle, personelle und organisatorische Aufwendungen**

Die bereitgestellten Informationen aus den Kommunen waren zum Teil uneinheitlich und nur unzureichend abgrenzbar, so dass eine tiefer gehende Erfassung der finanziellen und organisatorischen Belange kaum möglich war. Zusammenfassend lässt sich hierzu sagen:

- Vorhandene Strukturen sind uneinheitlich.
- Budget-Mittel sind in unterschiedlicher Höhe vorhanden.
- Personal ist sowohl hauptamtlich als auch in ehrenamtlicher Funktion vorhanden.
- Die Zuständigkeiten in einzelnen Verwaltungen sind auf unterschiedliche Ämter verteilt.
- Punktuell wurden und werden Fördermittel für Bewirtschaftung genutzt.

Die jetzige Organisationsstruktur ist für ein zukünftiges Organisationsmodell kaum nutzbar. Erfahrungen zur bisherigen Betreuung des Themas Wandern sind für die Planung zu berücksichtigen. Es fehlt an einer abgestimmten, koordinierten und einheitlichen Organisationsstruktur in der Region.



# Handlungsleitfaden: Empfehlungen für die zukünftige Wanderwege-Infrastruktur

## Mindeststandards für die Wanderwege

Das Konzept „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ gibt Mindeststandards vor, die Grundlage für das neue Grundwegenetz der Wanderwege im Städtebund Silberberg sind. Sie stimmen überein mit den „Handlungsempfehlungen und Arbeitshilfen für qualitätsgerechte Wanderwege in Sachsen“. Die vorhandenen Wanderwege sind zu optimieren, d.h. Straffung und Neuordnung, Qualität vor Quantität über die Gemeinde- und Regionsgrenzen hinaus.

## Das neue Grundwegenetz

Im Städtebund Silberberg wird das neue Grundwegenetz auf der Grundlage der erfassten und bewerteten Wanderwege abgestimmt. Empfohlen wird eine Konzentration auf Rundwanderwege, die gut begehbar sind, Abwechslung bieten und die landschaftlichen Reize und kulturell beachtenswerten Sehenswürdigkeiten der Region einbinden.

## Wegeoptimierung

Überprüft werden sollten die Wegführungen im Detail, um den Anteil an naturnahen Wegen zu erhöhen und den Anteil an Verbunddecken zu verringern. Wegeverlegungen und -optimierungen müssen das Erlebnispotential berücksichtigen: Abwechslung und lokale Sehenswürdigkeiten, Aussichten, lokale Naturattraktionen. Zur Wegeoptimierung zählt auch die Schaffung zentraler und gut erreichbarer Startpunkte, z.B. an Wanderparkplätzen, Bahnhöfen, Bushaltestellen und Tourist-Informationen. Hier sollten „Eingangstore“ zum Wegenetz entstehen.

## Markierung der Wanderwege

Die Markierung muss für alle Wege des Grundwegenetzes überprüft und optimiert werden. Eine regelkonforme Markierung in beide Richtungen auf Sicht muss für alle Wege der Standard sein.

## Wegweisung

Das neue Grundwegenetz benötigt eine einheitliche Beschilderung: Systematische Wegweisung an den Wegeknoten mit Netz- und Zielkontinuität, so dass eine Orientierungshilfe auf dem Weg im Grundwegenetz gegeben ist.

## Eigentumsverhältnisse und Nutzungskonflikte

Eine Recherche und Klärung der Eigentumsverhältnisse sowie vertragliche Absicherung der Wegeverläufe und Verkehrssicherung ist notwendig. Der einzige erfasste Nutzungskonflikt ist das Befahren des Floßgraben-Wanderweges mit dem Fahrrad. Teilweise gibt es Fahrradspuren (Mountain-Bike) auf anderen Wanderwegen. Der Umfang an Nutzungskonflikten ist vergleichsweise gering.

## Zusammenarbeit der Kommunen im Städtebund

Ein deutlicher Handlungsbedarf besteht auch in der Abstimmung der Kommunen untereinander. Es gibt einige Wege, die von der einen Kommune genannt werden, von der Nachbargemeinde werden sie nicht genannt. Notwendig ist auch in Teilbereichen und über die Gemeindegrenzen hinaus eine Vernetzung der Wanderwege.

## Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen des Städtebunds

Zahlreiche Wanderwege führen über die Grenze des Städtebundes Silberberg hinaus in Nachbargemeinden. Teilweise gibt es Wanderwege, die im Städtebund Silberberg nur einen kurzen Streckenabschnitt haben und über die Regionsgrenze verlaufen. Hier ist eine Diskussion und Überprüfung der vorhandenen Wege unter Einbeziehung der Nachbargemeinden notwendig.

## Die zukünftige organisatorische Absicherung und Bewirtschaftung

- Es wird empfohlen, dass in jeder Kommune eine Person das Wegemanagement (Planung, Bauamt, Bauhof) koordiniert, die eng mit dem Wegewart / Wanderverein zusammenarbeitet und diesen bei der Umsetzung der Maßnahmen unterstützt. Wichtig ist eine Bündelung der Sachgebiete.
- Zusätzlich wird empfohlen, dass es im Städtebund eine Person gibt, die Gesamtprojekt und -konzept koordiniert und die Zuständigkeiten steuert.
- Es wird empfohlen eine **regionale Lenkungsgruppe** zu schaffen, ein regionaler Steuerungskreis mit den Hauptakteuren, die sich regelmäßig trifft, um das Gesamtkonzept abzustimmen und die Maßnahmen zu koordinieren mit Beteiligung der Wegewarte.
- Den **Wegewarten** des Erzgebirgsvereins (Ehrenamt) kommt wie bisher eine zentrale Bedeutung zu. Notwendig ist eine einheitliche Vereinbarung über Betreuung der Wanderwege, ihrer Markierung und Beschilderung mit einer einheitlichen Struktur über Aufgaben, Kompetenzen und Verfahren der Einbindung auf kommunaler und regionaler Ebene.

## Attraktivitätssteigerung des Angebotes

- Wanderkarten und -broschüren: Herausgabe neuen und aktuellen Kartenmaterials in Zusammenarbeit mit einem Landkarten-Verlag (Nutzung der Wege-Datenbank).
- Berücksichtigung Parken und Nahverkehr: Kennzeichnung der Parkmöglichkeiten an allen Wanderwegen. Eine Optimierung des ÖPNV ist in der Fläche sicherlich nicht möglich. Ausgewählte Wege können auf das eingeschränkte Angebot des ÖPNV abgestimmt werden.
- Tourist-Informationen: Präsenz des Themas Wandern, Angebot der Region und kompetente Beratung.
- Internetportal: Zentrales Angebot für die Region mit interaktiver Wanderkarte und Download für Flyer und Daten.
- Einbindung Gastronomie und Übernachtung: Angebot der Zertifizierung von Qualitätsgastgebern.
- Kooperation mit dem regionalen Tourismusverband hinsichtlich Vermarktung.

## Ein Rundweg für die Region

Geprüft werden sollte die Schaffung eines neuen Rundweges, der die Kommunen der Region verbindet und der auch die Zusammenarbeit der Kommunen untereinander fördert.





## Bad Schlema

Die Gemeinde Bad Schlema hat ein engmaschiges und attraktives Wanderwegenetz, abgestimmt auf Gesundheits- und Kurtourismus. Start und Ziel der Wanderwege ist meist das Kurzentrum. Allgemeine Empfehlung für die Gemeinde Bad Schlema: Das Wanderwegenetz mit Wegweisern versehen, so dass der Wanderer an den sehr zahlreichen Knoten auch Alternativen erkennen und wählen kann, Überprüfung der Markierung und die Wege in beiden Richtungen markieren.

## Aue

Die Stadt Aue hat im Vergleich zu den anderen Kommunen der Region nur wenige Wanderwege. Allgemeine Empfehlung für die Stadt Aue: Überarbeitung der lokalen Wanderwege, Überprüfung und Umsetzung einer regelkonformen Markierung und Wegweisung.

## Schneeberg

Die Wanderwege der Stadt Schneeberg decken das Stadtgebiet sehr gut ab. Eine Besonderheit ist der Floßgraben-Wanderweg: Er verläuft vollständig außerhalb der Stadtgrenze. Der Weg hat eine wichtige Bedeutung für die lokale Bergbaugeschichte und ergänzt den Bergbaulehrpfad Schneeberg-Neustädter Bergbaulandschaft. Allgemeine Empfehlung für die Stadt Schneeberg: Wege überprüfen, um den Anteil an naturnahen Wegen zu erhöhen und den Anteil an Verbunddecke zu verringern. Zudem sollten die Markierung der lokalen Wanderwege überprüft und die Wegweisung verbessert werden.





**Lößnitz**  
Die Stadt Lößnitz hat wenige lokale Wanderwege relativ zu den anderen Gemeinden und bezogen auf die Gemeindefläche. Gerade die Lehrpfade sind besonders attraktiv. Allgemeine Empfehlung für die Stadt Lößnitz: Eventuell Auswahl weiterer Wanderwege in der Gemeinde, Markierung überprüfen und eine systematische Wegweisung.

**Erfasste und bewertete Wanderwege**  
– dunkelblaue Linien = Fernwanderwege  
– violette Linie = regionale Wege  
– hellblaue Linien = lokale Wege  
– rote Linien = Gemeindegrenzen





## Lauter-Bernsbach

Das Wanderwegenetz der Stadt Lauter-Bernsbach ist zweigeteilt: Bernsbach hat ein attraktives Konzept mit Rundwegen. Lauter hat ebenfalls zahlreiche Rundwege und im Bereich Conradswiese / Morgenleithe einige kurze Streckenwege, deren Anfang und Ende schwer zu erreichen sind. Allgemeine Empfehlung für die Stadt Lauter-Bernsbach: Straffung und Neuordnung für den Bereich südwestlich der Ortslage Lauter mit einem neuen Wanderwegkonzept für den Bereich Conradswiese / Morgenleithe, das die kurzen Wege in ein Rundwegkonzept integriert mit einem zentralen Ausgangspunkt im Bereich der Conradswiese. Überprüfung der Markierung und Beschilderung der Wege, so dass die zahlreichen Alternativen an den Wegeknoten erkennbar sind.

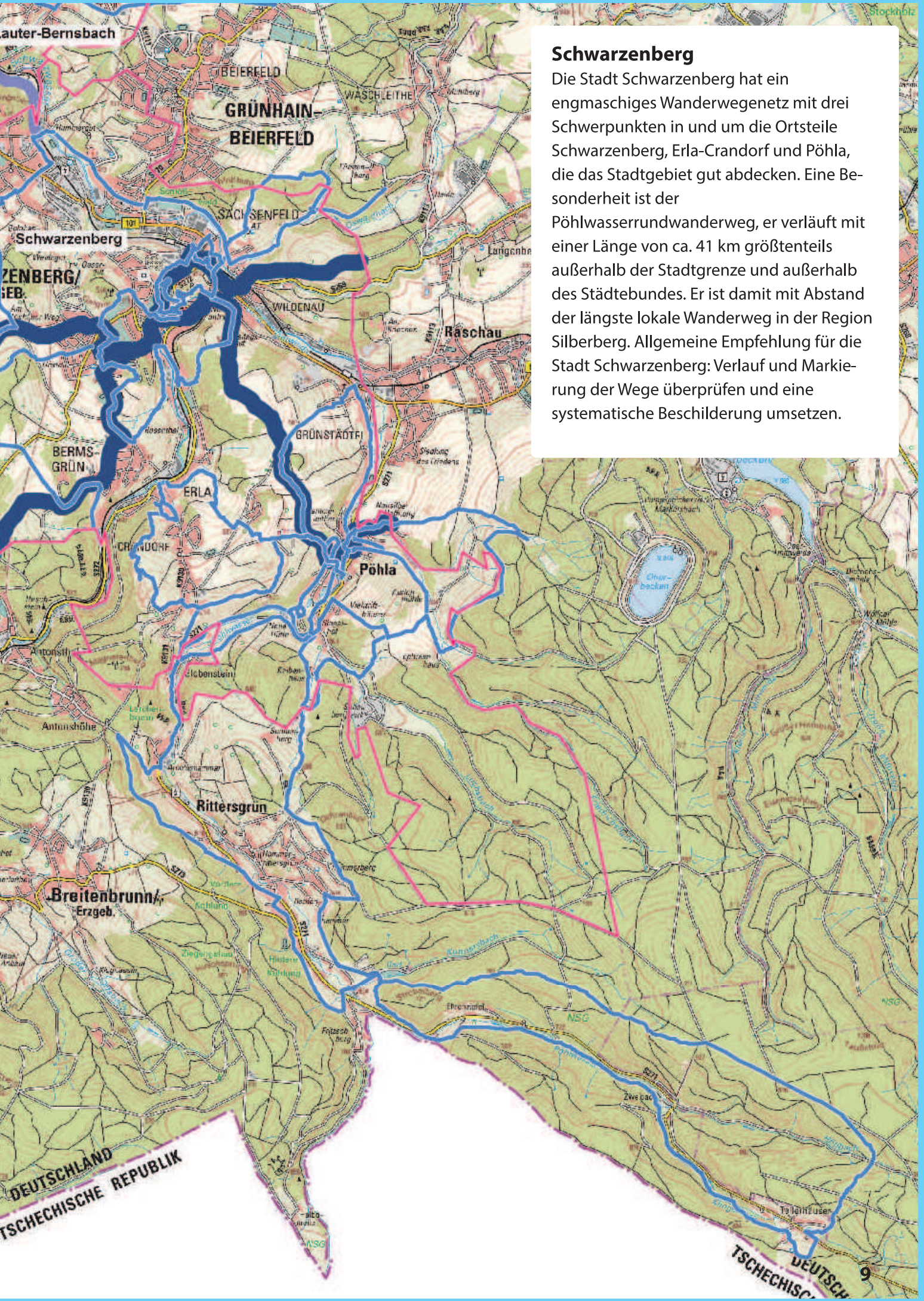
## Fernwanderwege

Die Fernrouten sind das Grundgerüst des Wanderwegenetzes in der Region. In der Region verlaufen sechs Wanderwege von regionaler und überregionaler Bedeutung. Kernmängel der Wege sind – wie in der gesamten Region – der hohe Anteil an Verbunddecken (Asphalt) und der geringe Anteil an naturnahen Wegen. Alternative Wegverläufe sollten daher zur Verbesserung auch für die regionalen und überregionalen Wege geprüft werden.

### **Erfasste und bewertete Wanderwege**

- dunkelblaue Linien = Fernwanderwege
- violette Linie = regionale Wege
- hellblaue Linien = lokale Wege
- rote Linien = Gemeindegrenzen





## Schwarzenberg

Die Stadt Schwarzenberg hat ein engmaschiges Wanderwegenetz mit drei Schwerpunkten in und um die Ortsteile Schwarzenberg, Erla-Crandorf und Pöhl, die das Stadtgebiet gut abdecken. Eine Besonderheit ist der Pöhlwasserrundwanderweg, er verläuft mit einer Länge von ca. 41 km größtenteils außerhalb der Stadtgrenze und außerhalb des Städtebundes. Er ist damit mit Abstand der längste lokale Wanderweg in der Region Silberberg. Allgemeine Empfehlung für die Stadt Schwarzenberg: Verlauf und Markierung der Wege überprüfen und eine systematische Beschilderung umsetzen.

DEUTSCHLAND  
TSCHECHISCHE REPUBLIK

TSCHECHISCHE REPUBLIK  
DEUTSCHLAND  
9



# Übersicht erfasste und bewertete Wanderwege im Städtebund Silberberg



Im Folgenden sind die erfassten und bewerteten Wanderwege der Region gelistet. In Klammer ist die Eignung der Wanderwege für das zukünftige Wanderwegenetz genannt.

– „1“ bedeutet, dass der Wanderweg für das Wanderwegenetz geeignet ist. Der Weg passt von Wegeverlauf und Wegebeschaffenheit in den Rahmen der anderen Wege in der Region, d.h. er ist durchschnittlich gut erreichbar, die Wegeführung ist mindestens durchschnittlich interessant und attraktiv und es gibt keine gravierenden Mängel im Wegeformat.

– „2“ bedeutet, dass der Wanderweg entwicklungsfähig für das Wanderwegenetz ist. Er passt vom Wegeverlauf nicht in den Rahmen der anderen Wege oder es gibt Mängel (z.B. hoher Anteil an Verbunddecke). Hierzu zählen auch solche Wege, die in Nachbarkommunen führen und im Städtebund nur einen kurzen Streckenabschnitt haben.

– „3“ bedeutet, dass der Wanderweg ungeeignet für das Wanderwegenetz ist. Er passt vom Wegeverlauf nicht in den Rahmen der anderen Wege in der Region oder der Weg hat gravierende Mängel.

## Fernwanderwege in der Region

- E3 Europäischer Fernwanderweg Atlantik - Schwarzes Meer (1)
- Nationaler Fernwanderweg Görlitz - Greiz (1)
- E10 Hauptwanderweg Ostsee - Saaletalsperren (1)
- EB Europäischer Fernwanderweg Eisenach - Budapest (1)
- Wanderweg Erzgebirge - Vogtland (1)
- Historische Salzstraße (1)

## Regionale Wanderwege in der Region

- Gebietswanderweg Lauter - Fürstenbrunn-Greifenssteine (2)
- Jakobsweg (1)
- Wanderlehrpfad Eisenweg (3)

## Stadt Aue

- 1. Fernrouten
  - E10 Hauptwanderweg Ostsee - Saaletalsperren (1)
  - EB Europäischer Fernwanderweg Eisenach - Budapest (1)

## 2. Regionale Routen

- Jakobsweg (1)

### 3.a Lokale Routen

- Ortswanderweg Aue - Filzteich (2)
- Ortswanderweg Bärensgrund - Nickelhütte - Lumpachhöhe (3)

### 3.b Lehrpfade

- Bergbaulehrpfad Eisenbrücke - Ehemaliger Schacht 371 - Prinzenhöhle (3)
- Bergbaulehrpfad Stadtmuseum Aue - Vereinshaus - Weiße Erden Zeche (1)
- Naturlehrpfad Aue - Floßgraben (2)

## Gemeinde Bad Schlema

### 1. Fernrouten

- E10 Hauptwanderweg Ostsee - Saaletalsperren (1)
- EB Europäischer Fernwanderweg Eisenach - Budapest (1)

### 2. Regionale Routen

- Jakobsweg (1)

### 3.a Lokale Routen

- TK01 Kurparkring GUS (1)
- TK02 Floßgrabenweg (1)
- TK03 Klosterberggrunde GUS (1)
- TK04 Hammerbergsschleife (1)
- TK05 Durchs Hohe Holz (1)
- TK06 Planetenweg GUS (1)
- TK08 Rundweg Wildbach - Bad Schlema (1)
- TK09 Bobachtal (1)
- TK10 Isenburgsschleife (1)
- TK11 Zielweg Gleesberg (1)
- TK12 Gleesberg (1)

### 3.a Lehrpfade

- TK07 Bergbau- und Sanierungslehrpfad GUS (1)
- Bodenlehrpfad Bad Schlema GUS (1)

## Stadt Lauter-Bernsbach

### 1. Fernrouten

- E3 Europäischer Fernwanderweg Atlantik - Schwarzes Meer (1)



- E3 Nationaler Fernwanderweg Görlitz - Greiz (1)
- EB Europäischer Fernwanderweg Eisenach - Budapest (1)
- Historische Salzstraße (1)

## 2. Regionale Routen

- Gebietswanderweg Lauter - Fürstenbrunn - Greifensteine (2)
- Jakobsweg (1)

## 3.a Lokale Routen

- Achterstraße (2)
- Auerhahnweg (2)
- Hauptwanderweg Morgenleithe - Kuhberg (1)
- Heuweg (3)
- Lauter - Antonsthal (2)
- Ringwanderweg Conradswiese - Morgenleithe - Hinterhenneberg - Neuwelt (1)
- Rund um den Burkhardtswald (1)
- Rund um den Sachsenstein 1 (1)
- Rund um den Sachsenstein 2 (1)
- Vogelbeer-Rundweg um Lauter (1)
- Viel Freude beim Wandern (1)
- Wanderweg Conradswiese - Bermsgrün - Johanngeorgenstadt (2)
- Wandern in und um Bernsbach 1 (2)
- Wandern in und um Bernsbach 2 (1)
- Wandern in und um Bernsbach 3 (1)
- Wanderweg Löbnitz - Lauter - Bockau - Blauenthal (2)
- Wanderweg nach Sosa (2)
- Wanderung um den Spiegelwald (1)
- Wolfsgrubenweg - Dorfbachweg (2)

## 3.a Lehrpfade

- Naturlehrpfad Rund um den Spannhübel (1)

## Stadt Löbnitz

### 1. Fernrouten

- E10 Hauptwanderweg Ostsee - Saaletalsperren (1)
- Historische Salzstraße (1)

### 2. Regionale Routen

- Jakobsweg (1)
- Wanderlehrpfad Eisenweg (3)

### 3.a Lokale Routen

- Ortswanderweg Um den Hirnschädel (1)
- Schnepfenberg-Rundweg (2)
- Wanderweg Hospitalkirche - Grünhain (2)
- Wanderweg Löbnitz - Oberpfannenstiel (2)

### 3.a Lehrpfade

- Bergbaulehrpfad Kuttengrund (1)
- Innerstädtischer Lehrpfad (1)
- Schieferlehrpfad (1)

## Stadt Schneeberg

### 1. Fernrouten

- E10 Hauptwanderweg Ostsee - Saaletalsperren (1)
- EB Europäischer Fernwanderweg Eisenach - Budapest (1)

### 2. Regionale Routen

- Jakobsweg (1)

### 3.a Lokale Routen

- Floßgraben-Wanderweg (1)
- Ortswanderweg Filzteich - Albernau - Aue (2)
- Ortswanderweg Keilberg - Forstteich (1)
- Ortswanderweg Keilberg - Langenbach - Fahrbrücke - Wildenfels (2)
- Ortswanderweg Keilberg - Weißbach - Wiesenburg (2)
- Ortswanderweg Lindauer Acht - Nordschleife (1)
- Ortswanderweg Lindauer Acht - Südschleife (1)
- Panoramaweg (1)

### 3.b Lehrpfade

- Bergbaulehrpfad Schneeberg-Neustädter Bergbaulandschaft (1)
- Eisenbahnpfad (1)

## Stadt Schwarzenberg

### 1. Fernrouten

- E3 Europäischer Fernwanderweg Atlantik - Schwarzes Meer (1)
- E3 Nationaler Fernwanderweg Görlitz - Greiz (1)
- EB Europäischer Fernwanderweg Eisenach - Budapest (1)

### 2. Regionale Routen

Keine regionalen Routen

### 3.a Lokale Routen

- Gebietswanderweg Lauter - Johanngeorgenstadt (1)
- Gebietswanderweg Lauter-Bernsbach - Grünhain (2)
- Lokalwanderweg Neuwelt - Morgenleithe (1)
- Gebietswanderweg Neuwelt - Morgenleithe (1)
- Lokalwanderweg Schwarzenberg - Köhlerhütte (2)
- Gebietswanderweg Schwarzenberg - Köhlerhütte (2)
- Panoramaweg (1)
- Pöhlwasserrundwanderweg (1)
- Rundwanderweg durch Pöhla - Dreiländerweg (1)
- Rundwanderweg durch Pöhla - Luchsachtal (1)
- Rundwanderweg durch Pöhla - Weg der Bergbaugeschichte (1)
- Rundwanderweg Erla - Crandorf (1)

### 3.b Lehrpfade

- Bergbaulehrpfad Baumannsgraben (1)
- Bergbaulehrpfad „Am Rothenberg“ (2)
- Bergbaulehrpfad Fröbe-Steig (1)
- Eisenhüttensteig (1)
- Lehrpfad Unbesetzt (1)



# Wanderwege-Qualifizierung Region Städtebund Silberberg

## Ergebnisübersicht



### Impressum

#### Herausgeber:

**Städtebund Silberberg**  
Geschäftsstelle, Goethestraße 5, 08280 Aue

#### Kontakt:

**Simone Weißflog, Tel. 03771 281192**  
[www.staedtebund-silberberg.de](http://www.staedtebund-silberberg.de)

#### Ansprechpartner im Städtebund Silberberg

- Stadtverwaltung Aue:  
Ines Schieck, Tel. 03771 281147
- Bad Schlema, Museum Uranbergbau:  
Hermann Meinel, Tel. 03771 290223
- Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach:  
Andreas Seltmann, Tel. 03771 703112
- Stadtverwaltung Lößnitz:  
Frank Rother, Tel. 03771 557530
- Stadtverwaltung Schneeberg:  
Johannes Windisch, Tel. 03772 356203
- Stadtverwaltung Schwarzenberg:  
Dirk Weißbach, Tel. 03774 22540

### Konzept und Gestaltung:

**AUbE Tourismusberatung GmbH**  
August-Bebel-Straße 16-18  
33602 Bielefeld  
Tel. 0521 61370  
[www.aube-tourismus.de](http://www.aube-tourismus.de)

### Bildnachweis:

Titel: AUbE Tourismusberatung GmbH  
Seite 3: Stadtverwaltung Schwarzenberg  
Seite 5: AUbE Tourismusberatung GmbH  
Seite 10: AUbE Tourismusberatung GmbH

### Karten:

Karten: AUbE Tourismusberatung GmbH  
Kartengrundlage: Topographische Karte 1:50.000

**Projektbeginn:** Juni 2014

**Projektende:** Mai 2015

**Broschüre:** Druck im Juni 2015

**Dieses Konzeption wurde gefördert  
durch das Sächsische Staatsministerium  
des Innern nach der Richtlinie FR-Regio**

